

## NEUERWERBUNG DES MONATS JULI



TABAKTOPF FÜR DIE TABAKFABRIK CARL GUSTAV GEROLD,  
Deckel fehlend  
1924, Steingut mit blauer Bemalung  
Steingutfabriken Velten-Vordamm, Werk Velten  
H. 11,5 cm, Inventarnummer: 006/1512a

Der Tabaktopf mit bauchiger Wandung wurde in den Steingutfabriken Velten-Vordamm hergestellt. Es handelt sich um eine Sonderanfertigung für die Tabak-, Zigarren- und Zigarettenfabrik Carl Gustav Gerold (vormals Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen) mit einem Verkaufsgeschäft Unter den Linden 24 in Berlin.

Die blaue Bemalung zeigt unter dem Schriftzug „Tabak“ die von Blattwerk gerahmte Quadriga. Auf der Unterseite finden sich neben der Blüten-Marke von Velten-Vordamm die Buchstaben „C G G“ für Carl Gustav Gerold und die Jahreszahl 1924.

Die Steingutfabriken Velten-Vordamm waren eine der renommiertesten Keramikfirmen des frühen 20. Jahrhunderts. Sie produzierten an zwei Standorten: Bereits 1837 war in Vordamm bei Driesen im heutigen Polen ein erster Steingutbetrieb gegründet worden, 1913 kam die Fabrik in Velten dazu. Das Werk in Velten wurde durch den Chemiker Dr. Hermann Harkort (1881-1970) aufgebaut. Harkort wollte Keramik für den Alltagsgebrauch herstellen - in Serie, aber mit hohem ästhetischen Anspruch. Harkort gelang es, hochtalentiertere Keramik-Künstler nach Velten zu locken - u.a. Hedwig Bollhagen oder die Bauhaus-Keramiker Theodor Bogler und Werner Burri.

*Angekauft wurde das bauchige Gefäß durch den Förderverein der Ofen- und Keramikmuseen auf der Berliner Design-Börse 2016.*